

Ehrentag für Ehrenamt am 23. Mai

Berlin (BE). „Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen. Am Geburtstag unserer Verfassung packen deshalb alle mit an, um unser Land ein bisschen besser zu machen. Dabei stehen Begegnung und gemeinsames Tun im Mittelpunkt“ – so erklärt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Gedanken hinter dem ersten deutschlandweiten Ehrentag zum Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai 2026. Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), begrüßt die Initiative ausdrücklich. Er war auch durch eine Podiumsdiskussion und ein direktes Gespräch mit dem Bundespräsidenten in die Initialisierung der Veranstaltung eingebunden.

„Wir nehmen den Impuls des Bundespräsidenten gerne auf und werden die Gelegenheit nutzen, das wichtige Engagement der Freiwilligen Feuerwehren für die Gesellschaft zu betonen“, so der DFV-Präsident. Ziel des Programms ist es, Engagement sichtbar zu machen, Menschen zusammenzubringen und den Ehrentag vor Ort lebendig zu gestalten.

Der Ehrentag wird auf Initiative und unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) umgesetzt. Freiwillige Feuerwehren können sich mit kleinen und großen Aktionen an der deutschlandweiten Mitmach-Kampagne beteiligen. Die Events können unter <https://www.ehrentag.de/> eingetragen und angekündigt werden. Dort gibt es auch Vorlagen etwa für die Werbung in den sozialen Medien.

Der Aktionszeitraum ist vom 16. bis 31. Mai 2026 rund um den 77. Geburtstag des Grundgesetzes angesetzt. Über die DSEE ist hierbei für Aktionen auch eine Förderung von bis zu 500 Euro möglich: Für die Förderung bewerben können sich Einzelpersonen, die im Namen von gemeinnützigen Organisationen oder Städten, Gemeinden oder Landkreisen eine Idee für eine gemeinwohlorientierte Aktion einreichen. „Bewerbungen können fortlaufend über das Förderportal der DSEE eingereicht werden, bis die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft sind, spätestens jedoch bis zum 31. Mai 2026“, informiert die DSEE. Zur Beantragung geht es unter <https://www.ehrentag.de/foerderprogramm/>. Im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe #DSEErklärt gibt es weitere Informationen und Tipps in mehreren virtuellen Kurzseminaren.

DSEE als starker Partner für Feuerwehren

Menschen für das ehrenamtliche Engagement zu gewinnen, ist das eine, sie zu halten das andere. Die Freiwilligen Feuerwehren Deutschlands haben hierzu zahlreiche Methoden entwickelt. Auch um sie zu unterstützen, bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt seit ihrer Gründung 2020 verschiedenste Möglichkeiten an, um das Ehrenamt besser zu organisieren. DFV-Präsident Karl-Heinz Banse ist seit 2025 Mitglied des DSEE-Stiftungsrates und sieht große Überschneidungen mit den Feuerwehren:

- #DSEErklärt behandelt in kostenfreien Online-Seminaren auch zahlreiche weitere Themen, die für Feuerwehren und deren Angehörige interessant sind: Von Organisationsentwicklung und Wissensmanagement über Fundraising und Haftungsrisiken bis hin zum Umgang mit Social Media und Mitgliederbindung reicht derzeit das Angebot. Die Anmeldung ist unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseeerklaert/> möglich.

- Die Expertise der Stiftung kann durch die Feuerwehren auch für weitere Förderungen genutzt werden: So erklärt die DSEE nicht nur eigene Förderprogramme wie „transform D“ oder „100xDigital“, sondern auch den Zugang zu weiteren zivilen oder staatlichen Förderprogrammen, die zum jeweiligen Engagement passen. Es lohnt sich, hierzu einen Überblick zu gewinnen.

- Zum Thema Schutz- und Präventionskonzepte ist der Leiter des DFV-Fachausschusses Sozialwesen, Thomas Wittschurky, Mitglied im „Soundingboard“ des DSEE-Netzwerks. Hier informierte er über die entsprechende Facharbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes und tauschte sich mit Repräsentanten von 19 Organisationen über entsprechende Maßnahmen aus.

Text.: Deutscher Feuerwehrverband e.V.

